[s.n.]

Autor(en): **Haëm, Hans [Meury, Hans Ulrich]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **103 (1977)**

Heft 49

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

«Initiative für sieben schönere Bundesräte.» (Schweiz. Verkehrsverein)
Patrik Froidevaux, Diepoldsau

«Volksinitiative zur Einführung zwölf teppichklopffreier Samstagvormittage.» (VVL-Verein verhinderter Langschläfer)
Ines Käch-Niederberger, Bern

«Zwölf fernsehfreie Samstage und zwar jeweils am Samstag vor dem autofreien Sonntag!»
Theo Aemmer, Bolligen

«Eine Initiative, die einen Staat schaffen will, der seinen mündigen Bürgern nicht mehr so viele Initiativen abverlangt.»
Andreas Kluge, Frankenthal BRD

«Schnauz-Obligatorium für Bundesräte. (Mir wei Manne mit Schnäuz z Bärn obe!)» (Lanciert von sämtlichen Frauenvereinen der Schweiz)
Margrit Gafner, Zuchwil

«Jeder Schweizer Bürger (jede Bürgerin) ist verpflichtet, von 1978 an jährlich mindestens fünf Initiativen einzureichen. Zuwiderhandelnden werden inskünftig die Jeans entzogen.»
Hedwig Estermann, Luzern

«Initiative ‹Recht des Autofahrers auf uneingeschränkte Mobilität›. Zum Schutz vor den immer perfideren Angriffen auf den vierräderigen Liebling des Durchschnittsschweizers werden unter dem Motto ‹Recht auf kollektiven Selbstmord› u. a. folgende Massnahmen gefordert: Abschaffung der lästigen öffentlichen Verkehrsmittel; Ausbau sämtlicher Hauptstrassen auf 4, 6 oder 8 Spuren; Blankovollmacht der Tiefbauämter für Häuserabbrüche, Waldrodungen und Enteignungen; Schutzhaft für Eisenbahner, Natur- und Umweltschützer; Investition der Hälfte aller Steuereinnahmen in den Strassenbau usw.»
(Die Zusammensetzung des Initiativkomitees dürfte leicht zu erraten sein.)
Silvio Tedaldi, Zürich

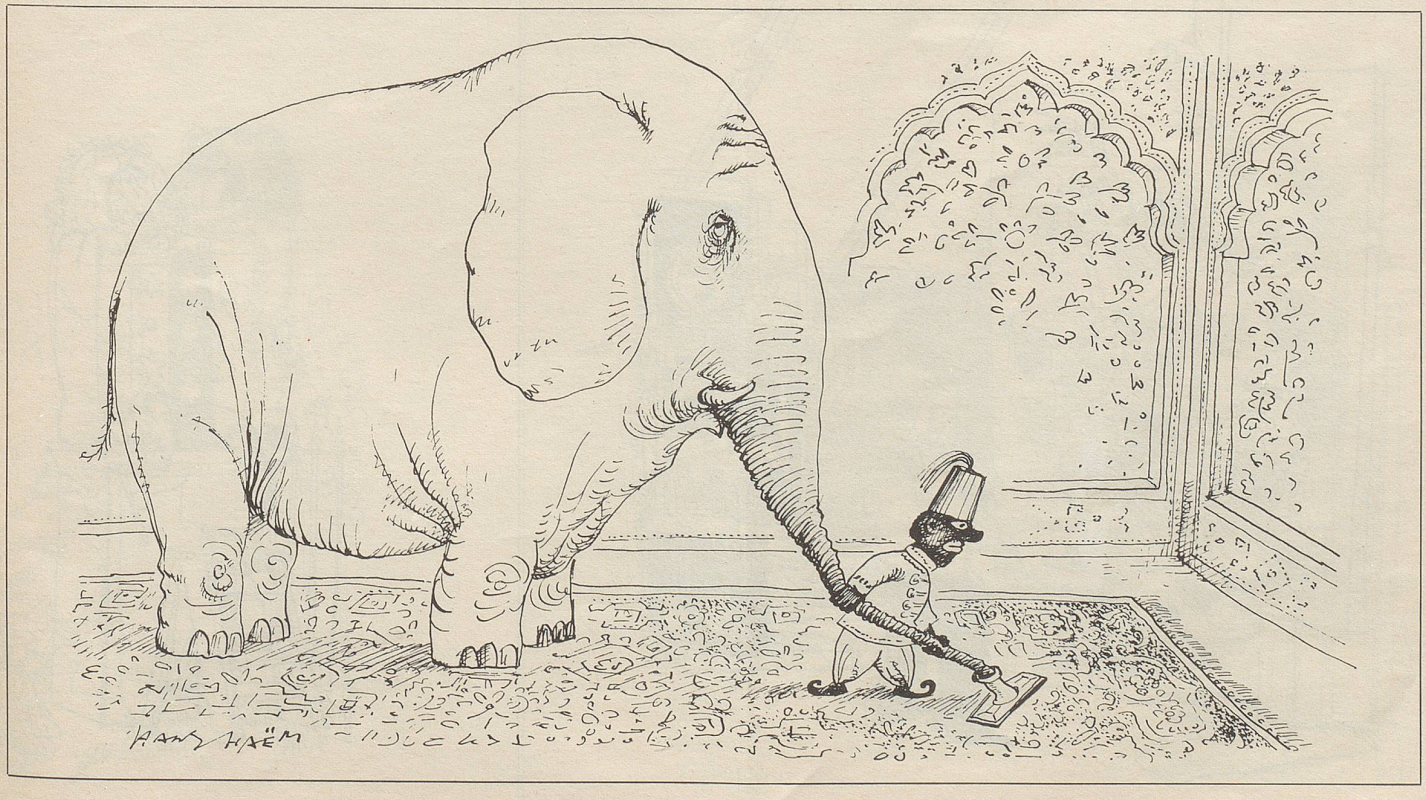
«Wir brauchen unbedingt eine Initiative gegen den regelmässigen Schulbesuch!»
Notruf des Schülers Martin Raaflaub, Zwieselberg

«Ueberfremdungsinitiative gegen den Bislanguismus und in etwa ähnliche teutonische Sprachdummheiten in den helvetischen Massenmedien.» (Von der EVGZ-RTV, Eidgenössische Vereinigung geplagter Zeitungsleser, Radiohörer und Televisionäre)
Hansmax Schaub, Glarus

«Wer startet die allgemein erwartete ‹Initiative für leisere Wecker›?»
«Initiative ‹Schützt das Wiener Schnitzel vor der Austrocknung!›»
René Schneider, Diepoldsau

«Wegen fehlender Initiative zur Behebung baulicher und raumplanerischer Missstände (nicht nur im Wallis!). Vorschlag für eine Initiative zur Weiterführung der Alpenfaltung.»
Jürg Zihler, Bern

Eine beinahe rührend grosse Zahl von Lesern hat sich in ebensolcher Weise eine Initiative im Zusammenhang mit dem Nebelspalter ausgedacht. Die Vorschläge reichen von «52 Gratisnebi pro Jahr» über «Nebi-Lesen obligatorisch auf allen Schul-Stundenplänen» bis zu den beiden folgenden, besonders verdankenswerten Initiativ-Vorschlägen:

«Jeder Stimmbürger oder jede Stimmbürgerin ist verpflichtet, jede Woche den Nebelspalter zu lesen.
Wer Humor, Satire, Glosse, Karikatur nicht versteht, besucht einen Einführungskurs, der mit Diplomexamen abschliesst. Bald wird die Stimmung in der Schweiz gelöster und zufriedener sein.»
Schwester Maria Bosco, Schwyz

«Initiative für die Gesundung unserer an Geldsucht leidenden Krankenkassen: Lachen ist gesund, daher jedem Kassenmitglied seinen Nebelspalter! Die Bezahlung des Abonnements ist Sache der Kassen und ist auf gesetzlichem Weg zu regeln. Mehraufwendungen entstehen keine, da vor lauter Lachen niemand mehr Zeit hat zum Kranksein. Es könnten sogar die Bundesbeiträge an die Kassen gestrichen werden. Darüber würden wohl auch die hohen Herren zu Bern wieder einmal lachen können, und wir hätten die Gewissheit, dass sie uns noch lange gesund erhalten blieben.»
K. Weber-Béguin, Ottenbach